

 <p>Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum / David Hall [RR-F]</p>	<p>Objekt: Josephs Brüder zeigen Jakob den blutigen Rock</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: IV-00500</p>
---	--

Beschreibung

Um den Verkauf Josephs zu verbergen, schlachteten die Brüder einen Ziegenbock, tränkten mit dem Blut sein Gewand und brachten es dem Vater. Dieser glaubte, ein wildes Tier habe Joseph gerissen, und beklagte den Tod seines Sohnes (1. Mose 37,31–35). In Trautmanns Gemälde erkennt man links, vor einer angedeuteten Architektur und von weiteren Figuren umgeben, den Vater Jakob im orientalischen Gewand. Er blickt auf einen rechts knienden älteren Bruder, der den blutigen Rock präsentiert, weist jedoch mit pathetischer Geste in die entgegengesetzte Richtung. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 318-320)

Illustrierte Textstelle: Bibel, Altes Testament, Genesis 37,31-35

Werkverzeichnis: Kölsch (1999) G 7

Erworben 1897 als Geschenk zur Eröffnung des Goethemuseums von Dr. Martin Schubart (1840-1899), München.

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Ausgeführt im Auftrag des Grafen François de Théas de Thoranc (1719-1794) für das Hôtel seines Bruders Albert de Théas de Thoranc (heute Hôtel de Fontmichel) in Grasse, rue des Dominicains (heute rue Amiral de Grasse). | 1774, nach dem Verkauf des Hôtels an die Familie Fontmichel, verbracht in das Hôtel de Thoranc an der Esplanade in Grasse. | 1794 vererbt an die Tochter, Flore Jacques Joseph de Théas, Comtesse de Thoranc, verehelichte Comtesse de L'Escarène (1786-1863). | Nach dem Verkauf des Hôtel de Thoranc 1823 auf das Anwesen der Familie in Thorenc (sic) bei Andon verbracht. | 1863 vererbt an den Großneffen, Comte de Sartoux-Thoranc, und von diesem nach

Château de Mouans, Mouans-Sartoux (Provinz Grasse, Alpes maritimes), verbracht. | In Familienlinie vererbt, zwischen 1876 und 1896 veräußert an Martin Schubart.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand, über hellgrüner und roter Grundierung
Maße: 58,5 x 103,7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1759-1763
	wer	Johann Georg Trautmann (1713-1769)
	wo	Frankfurt am Main
Beauftragt	wann	1759-1763
	wer	François de Théas de Thoranc (1719-1794)
	wo	Frankfurt am Main
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jakob (Patriarch)
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Biblische Motive
- Gemälde
- Malerei

Literatur

- Kölsch, Gerhard (1999): Johann Georg Trautmann (1713-1769). Leben und Werk. Frankfurt am Main, Kat. G 7, S. 282
- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 383, S. 320
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 277, S. 174-175